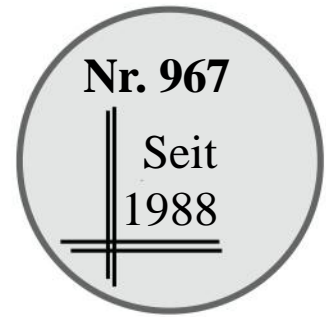




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Das leise Klopfen an der Tür

**„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“**

### Offenbarung 3,20

Die Geduld Gottes ist überaus groß und stark. Wie oft habe ich sein Reden überhört. Wie lange habe ich einfach überhaupt nicht hingehört. Mich faszinieren die großen Zeiträume, in denen Gott auf mich gewartet hat.

Natürlich, ich weiß: Gott, der Allmächtige, liebende Gott ist allgegenwärtig, er ist immer da. Doch es gibt diese besonderen Momente im Leben, wo er zu mir redet. Wo er mich mit seinem so leisen, intensiven Liebeswerben anspricht. Als ich fünf Jahre alt war, nahm ich das das erste Mal wahr. Es war nach einer Blinddarmoperation, bei der ich vorzeitig aus dem Bett aufgestanden war und dabei viel Blut verloren hatte. Ich kann mich nur noch schemenhaft daran erinnern, aber Gott hat mich in diesem Augenblick angesprochen. Auf seine ganz eigene Weise. Ich spürte die Freundlichkeit, ich spürte sein Werben, ich spürte das Licht, die Herrlichkeit, den Frieden und die Harmonie, dieses so tief Schöne. Eine Atmosphäre des Wohlwollens. Doch all das konnte ich nicht in Worte fassen,

sondern es nur zulassen. Ich konnte nicht mehr tun, als dies geschehen lassen. Doch dann vergaß ich es für eine lange Zeit. Später wiederholte sich das Klopfen Gottes an meiner Herzentür ein paar mal. Es kam und ging in großen Zeitabständen, ohne dass ich einen Einfluss darauf gehabt hätte. Einmal traf mich Gottes Freundlichkeit als Kind auf der Schaukel im hellen Sonnenlicht. Ein anderes Mal waren es Nonnen, die den Kindergarten besuchten, die mich freundlich ansprachen und ich konnte darin das freundliche Klopfen Gottes an meiner Tür wieder erkennen. Ich erinnere mich an die Ansprache während einer Freizeit für Kinder. Auch bei einem Ausflug war dies für mich zu spüren. Es vergingen Monate und Jahre, bis ich es wieder erleben konnte und doch hatte es jedes mal diese so eigenartige, herrliche, intensive Qualität. Im Religionsunterricht sprach der Lehrer von dem vierfachen Ackerfeld und ich fühlte mich wieder auf diese Weise angesprochen. Ich wusste: Ich wollte zu jenen Menschen gehören, bei denen das Wort Gottes in ein gutes, gehorsames Herz gelegt wird. Ich hatte diese Sehnsucht in mir nach Licht, nach Freude und Frieden, nach der Liebe Gottes und war doch weit davon entfernt, dem wirklich zu folgen. Ich konnte

es weder begreifen noch leben, was ich dort so fein, so leise, so wunderbar erfuhr.

Ich wurde in eine Teestube eingeladen und begegnete dort Menschen, die begeistert von Gott sprachen. Doch ich ging fort, ohne Gott in mein Leben eingeladen zu haben. Warum nur? Ich weiß es nicht. Später, viel später, acht Jahre später, folgte ich wieder einer Einladung und traf dort auf Menschen, die etwas von diesem Geist und von dieser Liebe hatten, die mich so faszinierte. Wieder dauerte es zwei Jahre. Ich besuchte sie von Zeit zu Zeit, sie führten mich an die Bibel heran. Das Wort Gottes war ihnen wichtig und das zeigten sie mir mit ihrer Art zu hören und es aufzunehmen. Schließlich kam der Zeitpunkt, wo ich mein Leben Gott gab. Wieder hatte er angeklopft. Es war in der Schweiz, während einer Andacht. Jetzt spürte ich seine Anwesenheit und nun endlich öffnete ich mein Herz und legte mich vertrauensvoll in seine Hände. Ich war 23 Jahre alt. Das Klopfen Gottes an der Tür zu meinem Herzen war leise. Ich habe es oft überhaupt nicht gehört. Ich habe oft die Tür nicht aufgemacht. Als ich zum Glauben kam, kamen all diese Begegnungen mir wieder ins Bewusstsein. Ich bin so dankbar für die Geduld, mit der Gott mich liebt.



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

